

Expertengespräch im Rahmen des 2. Kaminesgesprächs in Innsbruck:

e-Mobility Check „Laden im Bestandswohnbau / Wohnbau “ – Ein Zwischenbericht

Dieses Kaminesgespräch war auf Grund der Aktualität praktisch eine idente Version des 4. Kaminesgesprächs in Wien.

Manfred Münzberger (BieM, EBE Mobility und Green Energy GmbH) eröffnete wie in Wien die Gesprächsrunde mit seiner Keynote, in der er sich mit dem »Laden zu Hause« unter den technischen, organisatorischen und rechtlichen Gesichtspunkten auseinandersetzte.

Im Anschluss diskutierte man unter der fachkundigen Leitung von Helmut-Klaus Schimany mit einem fachkundigen Podium. Dieses bestand mit

- [Drⁱⁿ. Daphne Frankl-Templ, MA - Rechtsanwaltskanzlei Templ](#)
- [DI Thomas Eberhart - AustriaTech](#)
- [Florian Pfeffer - KEBA AG](#)
- [Ing. Manfred Münzberger, MSc - BieM und EBE Mobility & Green Energy GmbH](#)
- [DI Walter Bucher – AL Technisches Kundenmanagement TINETZ](#)

aus annähernd dem gleichen Podium wie in der vorangegangenen Veranstaltung in Wien.

Einzig mit DI Walter Bucher von TINETZ traf man ein neues Gesicht in der Expertenrunde an. Er legte auch ganz klar die derzeitige Sicht des Netzbetreibers in Tirol dar. Dabei kam ganz deutlich heraus, dass die Tinetz auf eine Stabilisierung der Netzte mittels Pufferspeicher nicht vorbereitet ist und die Bepreisung der Netznutzung neu ausrichten möchte.

Dass es sich bei der Verbauung eines Ladepunktes keinesfalls um ein rein privates Vergnügen handelt, wird am Beispiel eines Mehrparteienhauses deutlich.

Die Herausforderungen im Rahmen dieses Projekts sind noch immens, man darf gespannt auf die Fortsetzung sein.

Gerald Windisch (Vorstand BieM)